

Newsletter 38 – Juli 2021

1. Geistlicher Impuls: Gott ist uns nahe
2. Diakonie Enzkreis organisiert Impfkation für psychisch erkrankte Men:
3. Dranbleiben – Woche der Diakonie zeigt dienende Grundhaltung auf
4. Geplanter Erscheinungstermin für „Enzkreis-Bibel“
5. Zeit für heilsames Innehalten mit Musik, Texte, Gebet, Ritual
6. Sommer-Lesetipp: Bildatlas zur Kirchengeschichte in Baden
7. Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk
8. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

1. Geistlicher Impuls: Gott ist uns nahe

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Gott ist nahe. Er ist Teil meines Lebens. Ein kostbarer roter Faden, der sich durch mein Leben zieht und alles zusammenhält. Der Monatsspruch erinnert mich an das Wort „fadenscheinig“. Es steht auf einer Postkarte, die ich mal im Museum für Textilkunst gekauft habe. „Fadenscheinig“ war ursprünglich der Fachbegriff dafür, dass man beim Weben die tragenden Fäden durchscheinen ließ. Fadenscheinig zu weben war eine Kunst. In diesem ursprünglichen Sinne fadenscheinig wirken auf mich Menschen, denen Gott nahe ist. Durch ihr Leben scheint Gott als Faden immer wieder durch. Gott webt sich durch ihr Leben und immer wieder gibt es Stellen, da wird dieser Faden sichtbar und erinnert mich daran: Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Ihre Pfarrerin Martina Lieb, Dietlingen

2. Diakonie Enzkreis organisiert Impfkation für psychisch erkrankte Menschen

Die Diakonie Enzkreis hat für über 50 psychisch erkrankte Menschen und Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte in der Friedrichstraße in Mühlacker eine Covid-19-Impfung organisiert. Die Aktion in der Einrichtung fand in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt statt. In einer Vorab-Begehung mit der Behörde wurde der Platzbedarf geklärt. An den beiden Impftagen rückte das Mitarbeiterteam der Diakonie frühmorgens Tische und Stühle zur Seite, um verschiedene Wartebereiche unter Einhaltung der Abstandsgebote zu schaffen. Für diejenigen, die nicht selbstständig zur Tagesstätte kommen konnten, gab es einen Fahrdienst. Bei den Anmeldeformalitäten und dem Ausfüllen notwendiger Unterlagen war das Mitarbeiterteam behilflich. Das geschah überwiegend bereits im Vorfeld, sodass die nötige Aufenthaltszeit möglichst kurz gehalten werden konnte. Die Teilnehmenden zeigten sich erleichtert und dankbar für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf der Impfkation.

3. Dranbleiben – Woche der Diakonie zeigt dienende Grundhaltung auf

Die Woche der Diakonie vom 13. bis 20. Juni machte Mut, dranzubleiben. Denn gerade jetzt sind viele Menschen noch mehr auf Unterstützung angewiesen als sonst. Auf die Hilfsangebote machten die diakonischen Einrichtungen im Enzkreis bei der Woche der Diakonie aufmerksam. Und sie zeigten den Willen, dranzubleiben. „Wir haben die Not der Menschen gesehen“, so Christoph Zastrow, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes im Enzkreis. „Und wir sind drangeblieben, wie es dem Selbstverständnis der Diakonischen Einrichtungen im Enzkreis entspricht.“ In einem kurzen Film stellten sich die diakonischen Einrichtungen im Enzkreis vor und griffen damit ein Grundanliegen der jährlichen Woche der Diakonie auf. Thomas Lutz, stellvertretender Geschäftsführer des Diakonischen Werks Pforzheim, betonte, dass es darum geht, darzustellen, „welche Angebote die unterschiedlichen Einrichtungen bereithalten und wie wir die Menschen erreichen“. Die Woche der Diakonie fand unter Pandemiebedingungen statt. Deshalb entstand der Film, auf „extra Veranstaltungen“ wurde verzichtet, so Lutz. Der Film ist unter anderem auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=tFwxB7HanjM> zu sehen. Er zeigt, wie die Mitarbeitenden der Diakonie im Enzkreis auf verschiedene Weise an Menschen dranbleiben. Gerade in dieser fordernden Zeit zeigt „Dranbleiben“ als Motto der Woche der Diakonie 2021 die Haltung der Mitarbeitenden in der Diakonie. Die Mitarbeitenden der Diakonie bleiben dran an den Menschen in den verschiedenen Einsatzfeldern. Egal, ob es zum Beispiel um den Bereich der Pflege, der Schuldenberatung, die Begleitung von psychisch kranken Menschen, die Beratung in Beziehungsfragen oder der Begleitung von Geflüchteten geht. Dieses Engagement war auch für die Mitarbeitenden eine enorme Belastung und es galt „immer wieder zu schauen, was möglich ist“, so Lutz.

4. Geplanter Erscheinungstermin für „Enzkreis-Bibel“

Aufgrund von technischen Gründen hat sich der Erscheinungstermin für unsere „Enzkreis-Bibel“ mit dem Text der modernen „BasisBibel“ auf Ende Juli verschoben. In der einzigartigen Ausgabe sind Bibelstellen mit Bildern aus unseren historisch und kunstgeschichtlich wertvollen Kirchen illustriert. Unsere Enzkreis-Bibel zeigt gleichzeitig auf, wie sehr die Bibel die Menschen über Jahrhunderte auch künstlerisch inspiriert und bewegt hat. Die Enzkreis-Bibel ist für 29,90 Euro hier bestellbar: <https://www.klotz-verlagshaus-shop.de/home/%E2%80%8BDie-Enzkreis-Bibel-%C2%B7-ab-sofort-vorbestellbar-p287780170>

5. Zeit für heilsames Innehalten mit Musik, Texte, Gebet, Ritual

Es ist ein altes Wissen, dass es wichtig und hilfreich ist, sich Zeit zu nehmen für die Trauer. Inne-Halten. Den Alltag unterbrechen und sich in einem besonderen Rahmen dem Trauern und dem Erinnern stellen, auch in der Gemeinschaft: Das kann heilsam sein. Herzliche Einladung zu dieser Zeit des Innehaltens! Am Samstag, 24. Juli, und Samstag, 23. Oktober, jeweils um 11 Uhr vor der Aussegnungshalle auf dem Pforzheimer Hauptfriedhof. Musik: Julia Eckarth, Querflöte, und Thomas Schmidt, Keyboard. Leitung: Regina Mandel, Seelsorgerin, Telefon: 07231 4985340 oder E-Mail: r.mandel@siloh.de

6. Sommer-Lesetipp: Bildatlas zur Kirchengeschichte in Baden

Dass Kirchengeschichte sehr spannend und absolut nicht trocken ist, beweist dieser Bildatlas zur Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden. Der im Auftrag des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden herausgegebene, chronologisch konzipierte Band informiert in seiner angenehmen Kleinteiligkeit umfassend. In 155 kompakten und profunden zweiseitigen Beiträgen werden mit Texten, Bildern, Karten und Dokumenten die verschiedensten Aspekte kirchlichen Lebens von 1800 bis heute beleuchtet. 54 Autorinnen und Autoren waren dabei am Werk. Kirche erscheint in diesem hervorragend lesenswerten Band in ihrem gesamten Spektrum: Theologie, Spiritualität, Gottesdienst, Kultur mit Musik, Dichtung und Bauten, das Engagement im diakonischen Bereich. Auch die Ökumene kommt zur Sprache. Spannend sind auch verschiedene kurze Biografien und wie sich die Kirche in den Kriegen verhalten hat. Informationen: Bildatlas zur badischen Kirchengeschichte 1800-2021. Herausgegeben von Udo Wennemuth und anderen. Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher 2021. 342 Seiten, 24,80 Euro.

7. Gebetsanliegen aus unserem Kirchenbezirk

Du bist uns nicht ferne, Herr, sondern näher, als wir uns selbst sind. Darum hilf, dass wir nicht über dich hinwegsehen und den Blick zu weit in eine Ferne schweifen lassen, die wir doch nicht kontrollieren können. Wecke in uns neu den Hunger nach deinem Wort und hilf, dass unser Nachdenken über dein Wort uns die wichtigste und oberste Orientierung ist bei unserem Nachdenken über die Zukunft unserer Gemeinden und unserer Kirche. Schenke Mut und Kreativität, Jesus Christus zu verkünden und zu bezeugen. Öffne unsere Sinne, damit wir das Wirken deines Geistes erkennen, dass wir ihn nicht dämpfen, sondern uns von ihm tragen lassen. Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland.

8. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

Samstag, 18. September, 19 Uhr	Lange Nacht der Kirche in Niefern
Sonntag, 19. September, 18 Uhr	Eröffnung der Evangelischen Akademie Bauschlott
Freitag, 3. Dezember	Bezirkssynode

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen

Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und

Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wir freuen uns, wenn Sie den Druck der Enzkreis-Bibel mit einer Spenden unterstützen. Wenn Sie den QR-Code scannen, kommen Sie sie direkt auf das Online-Spenden-Formular:

